

# Good Pets, dont bite!

## Tobirama x Izuna

Von \_Engelchen

### Prolog: Chapter 1

#### TOKYO - 18.09.2014 - Dienstag 19:00PM

Die Sonne verschwand mittlerweile hinter den vielen Bergen, während die Abenddämmerung langsam mit dem Himmel verschmolz. Einzelne Wolken, die von den Bergen kamen, kündigten ein Gewitter an, und auch manch ein Donnerlaut war mittlerweile deutlich zu vernehmen. Der schwarzhaarige mochte solche Wetterlagen. Liebendgerne wäre er schon frühzeitig ausgestiegen, um noch ein wenig von der kühlen Luft zu inhalieren, während er den nach Hause weg antreten würde, aber... Das war derzeit beinahe unmöglich.

Sein Bruder bestand nämlich förmlich darauf, den jüngeren in einer ihrer Limousinen mit nach Hause zu nehmen. Ablehnen würde er diesen Befehl natürlich nicht, schließlich schien sein Bruder schon jetzt sehr schlecht gelaunt und er wollte auf keinen Fall noch weitere Anlässe geben, den älteren zu verärgern. Was der Grund für seine Ärgerniss war, konnte Izuna sich schon denken: Es lag bestimmt an seiner Arbeit... Das war eigentlich bislang immer der Fall gewesen. Natürlich, der ältere war generell bekannt dafür, fast immer schlechte Laune zu pflegen, allerdings lag dies meist immer an seiner Arbeit, die ihn deutlich mehr nervte, als Gewinn brachte - Das sollte mal was heißen, in Anbetracht der Tatsache, dass er eines der reichsten Männer in Tokyo war. Wobei das mit drei der größten Hotels in ganz Japan auch nicht sonderlich schwer war. Izuna war in dieser Hinsicht tatsächlich das genaue Gegenteil zu Madara. Er hatte sich nicht auf das Familienunternehmen verlassen können, schließlich war er der jüngste Sohn und hatte demnach nicht sonderlich viel geerbt, aber er konnte sich auf seine Intelligenz verlassen! Und genau deshalb war der 18 jährige Japaner auch Journalist geworden! Naja, er war nicht direkt Journalist, er machte lediglich Fotos für die Zeitung.. Er war also eher Fotojournalist oder wie manche es nannten "Paparazzi". Wie dem auch sei, damit verdiente er sich jedenfalls seine Brötchen. Er wollte nicht abhängig von Madara sein, auch wenn dieser es ihn schwer machte, mit seinen Limousinen, VIP Partys, Frauen und teuren Handys....Und noch ein paar Dinge, gut,ein paar waren gut gesagt...

In Izunas Fall: Das einzig teure, was Izuna sich wirklich leistete, waren die einzelnen Spiegelreflex Kameras, mit welchen er seine Fotos schoß... Er benötigte sie Arbeitsbedingt! Und außerdem... Urlaubsfotos mit einer Spiegelreflex Kamera waren eindeutig eine Augenweide!

Gemütlich lehnte der dunkelhaarige sich in den Ledersitz des Autos zurück, schloß die Augen und lauschte der dunklen Stimme seines Bruders, wie er "Geschäfte" über das

Telefon klärte... Aber nicht lange, denn im nächsten Moment fiel ihm das Handy aus der Hand und allein dem Gurt war es zu verdanken, dass er nicht gleich nach vorne flog, als das Fahrzeug beinahe mit einer Vollbremsung an der Kurve stehen blieb... Izuna war deutlich leichter und kleiner als Madara, weshalb die Vollbremsung für ihn ein wenig unangenehmer war, als für Madara, der sein Handy genervt vom Boden aufhob. Izuna sah mit geweiteten Augen aus dem beschichteten Fenster, ehe er Madara einen kurzen Blick zuwarf, der im Vergleich zu Izuna wie die Ruhe in Person wirkte. Als Izuna erneut einen beinahe panischen Blick zum Fenster warf, sah er gerade noch, wie ein Auto genau auf sie zu fuhr, der Beifahrer ihres Fahrzeugs war bereits ausgestiegen, um zu versuchen, den Fahrer des anderen Wagens mit einer Kugel zu erfassen, während der Fahrer ihrer Limousine nahezu Kamekaze-Like los schoß und gerade noch einem Crash mit dem anderen Wagen entkam. "Madara!" brachte Izuna erstickt hervor, weshalb dieser ihn einen stechenden Blick zuwarf. "Was war das?!" wollte Izuna deutlich geschockt wissen, allerdings erhielt er lediglich eine tätzschelnde Geste.

"Mach dir keine Sorgen, Izuna-chan. Derzeit herrscht nur etwas dicke Luft zwischen den Geschäften" Fassungslos musterte Izuna seinen älteren Bruder. Natürlich wusste er, dass es sich bei Madaras Arbeit um weitaus mehr als nur einer Hotelkette handelte, allerdings hatte er nicht damit gerechnet... Ok, er hatte damit gerechnet! Er hatte damit gerechnet, dass sie verdammt, gefährliche Probleme bekommen würden, wenn sie das Geschäft ihres Vaters weiterführen würden und verdammt! Er hatte Recht gehabt... "Das ist erschreckend... Niichan..." murmelte Izuna.